



herzo 

Stadtbücherei Herzogenaurach

**Jahresrückblick und Statistiken
2016**



STADTBÜCHEREI
HERZOGENAURACH

Medienbestand und Entleihungen

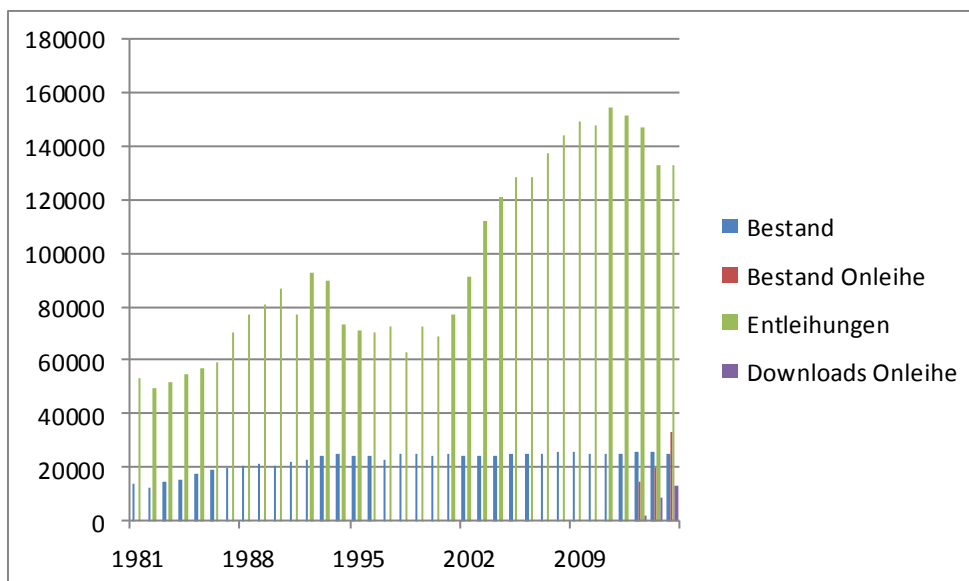
Mediengruppe	Bestand 31.12.2016	Bestand 31.12.2015	Entleihungen 2016	Entleihungen 2015
Schöne Literatur	4.654	4.564	18.588	18.133
Fremdsprachiges	912	898	3.382	3.131
Sachbücher	4.353	4.396	14.308	15.377
Kinderbücher	8.045	7.822	47.279	44.947
Präsenzbestand	97	97	43	51
Zeitschriftenhefte	954	938	6.639	6.511
Fernleihe	8	1	85	245
Printmedien gesamt	19.023	18.716	90.324	88.395
Kassetten	301	327	2.309	2.896
Hörbücher	3.621	3.316	24.695	23.208
Musik-CDs	1.090	1.099	3.994	4.231
CD-ROMs	55	92	271	332
Sprachkurse	79	80	311	190
Brettspiele	333	304	4.414	3.516
DVDs	987	967	6.070	6.593
Konsolenspiele	334	313	3.514	3.567
Nonbooks gesamt	6.800	6.498	45.578	44.533
Reelle Medien gesamt	25.823	25.214	135.902	132.928
Virtuelle Medien Onleihe (Stand Dez.)	39.772	33.084	14.260	13.073
GESAMT	65.595	58.298	150.162	146.001

Im Jahr 2016 stiegen die Ausleihzahlen in allen Bereichen im Vergleich zum Vorjahr an, sowohl bei den Printmedien wie auch den Nonbooks und den virtuellen Medien. Im Jahresdurchschnitt erzielte jedes reelle Medium 5,4 Entleihungen.

3.146 physische Medien wurden neu erworben, 2.538 aussortiert.

Als Schwerpunkte im Bestandsaufbau wurden „Comics und Mangas“ und wie im Vorjahr „Deutsch als Fremdsprache“ staatlich gefördert.

Entwicklung der Bestands- und Ausleihzahlen



Leser

		2016	2015
Aktive Leser		2.623	2.667
darunter Bibliotheksnutzer:	Kinder und Jugendliche	1.067	1.107
	Erwachsene	1.294	1.328
	Ermäßigte (Tafelausweis)	16	9
	Institutionen	56	52
reine Onleihe-Nutzer		190	172
Neuanmeldungen		540	579

Fast 20 Prozent der aktiven Leser laden virtuelle Medien der Onleihe herunter. Gut 7 Prozent begnügen sich ausschließlich mit deren Nutzung.

Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten

50 Klassen oder Kindergartengruppen besuchten 2016 die Stadtbücherei. 5 Schulklassen kamen regelmäßig zur Ausleihe. 26 Bücherkisten wurden für Schulen oder Kindergärten zusammengestellt.

4 Grundschulklassen erlebten Lesenächte in der Bibliothek.

Veranstaltungen



Mit den **Bücherbärchen** wurde ab Januar 2016 eine neue Vorlesereihe für Eltern oder Großeltern mit Kleinkindern etabliert. Einmal im Monat stehen Vorlesen, Knireiter, Fingerspiele und Lieder für Krabbelkinder ab 1 ½ Jahren auf dem Programm.

Für größere Kinder ab 3 Jahren fanden 22 **Vorlesestunden** und Bilderbuchkinos statt.

Zum **bundesweiten Vorlesetag** am 18. November zeigten Generationen.Zentrum, Weltcafé und Stadtbücherei gemeinsam das Bilderbuchkino „Wer hat mein Eis gegessen“, gelesen in 5 Sprachen.

In den Sommerferien packte die Stadtbücherei 33 **Leserucksäcke** voller Bücher und Medien für Kinder. Die im Ferienprogramm ausgeschriebene **Lesenacht** „Dschungelfieber“ war bereits am Tag nach der Ankündigung ausgebucht.

Bei der **Krimi-Bücherrallye** „Die Jagd beginnt“ errieten dieses Mal alle teilnehmenden Kinder erfolgreich das richtige Lösungswort.

Im November traf der Autor Werner Färber bei der **Familienlesung** „Das Krokodil im Silbersee“ auf ein gemischtes Publikum vom Vorschulkind bis zu Großeltern. Und im Advent gastierte das Klarinetten-Saxophon-Ensemble „Octissimo“ mit der **musikalischen Lesung** „Nussknacker und Mausekönig“ in der Bücherei.

Die **englischen Buchclubs** kamen 22 Male zu lebhaften literarischen Diskussionen zusammen. Interessenten für E-Books und Onleihe konnten sich in 3 **Einführungskursen** beraten lassen. Für Lesepaten wurden 2 **Bibliotheksführungen** und 1 **Vorleseseminar** angeboten.

Im Herbst rief die Stadtbücherei einen **Wettbewerb zum Buchrecycling** aus. Die Zahl der bis Ende November eingereichten Deko-Objekte aus alten Büchern war überschaubar, die Qualität der Arbeiten jedoch beeindruckend. Im nächsten Wintersemester soll ein Workshop in Zusammenarbeit mit der vhs durchgeführt werden.



Service-Verbesserungen und technische Neuerungen



Seit Februar 2016 kann die Stadtbücherei neuen Nutzern sofort bei der Anmeldung ihren **Leserausweis** aushändigen. Die vorgedruckten Ausweise im Scheckkartenformat wurden im städtischen Corporate Design gestaltet.

Seit der **Neuaufgabe der Website** der Stadt Herzogenaurach sind die überarbeiteten Internetseiten der Bücherei unter „Leben“ angesiedelt.

Der **Internetkatalog (WebOPAC)** der Stadtbücherei bietet seit Sommer 2016 einige **erweiterte Funktionalitäten**. Informationen und Veranstaltungen werden jetzt auf zusätzlichen Seiten präsentiert. Per E-Mail erhalten die Leser außer den gewohnten Erinnerungen an den Fristablauf und Benachrichtigungen bei abholbereiten Vorbestellungen nun auch Hinweise auf die **Fälligkeit der Jahresgebühr**.

Die digitalen Medien der Franken-Onleihe sind komfortabler im WebOPAC integriert. Bei Recherchen wird die **Verfügbarkeit der E-Medien** direkt angezeigt; wer bereits im Leserkonto angemeldet ist, kommt mit einem Klick zur Downloadmöglichkeit.



In der Onleihe dürfen die Nutzer seit diesem Jahr die **Leihfristen variabel** wählen; für E-Books sind dies 7, 14 oder 21 Tage. Schon 2016 konnten Besitzer mobiler Geräte über die Onleihe-App Zeitschriften lesen; Zeitungen sind seit 1. Januar 2017 damit verfügbar.

Hörbücher können momentan nur gestreamt werden; ab 2017 soll wieder der vollständige Download möglich sein.

Die Anzahl der Verlage, die für die **Onleihe Lizenzen** anbieten, ist weiter gestiegen. Einige der attraktiven Neuangebote kann die Franken-Onleihe aber aus Preisgründen nicht aufnehmen. Zeitlich begrenzte Lizenzen sollen zum mehrfachen Preis gedruckter Bücher bezahlt werden. Der offene Brief der Franken-Onleihe an die Holtzbrinck-Gruppe erzielte ein überregionales Presseecho.

Das Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom November, das E-Books den gedruckten Büchern gleichstellt, werten die Bibliotheken als positives Signal, da E-Books nunmehr wie gedruckte Bücher verliehen werden dürfen.

Die seit Jahren anstehende Ablösung der **Katalogisierung nach RAK** (Regeln des alphabetischen Katalogs) durch **RDA** (Resource description and access) wurde weiter vorangetrieben. Die Bibliothekssoftware WinBIAP kann das neue Datenformat MARC 21 verarbeiten; die Katalogisierungsmaske wurde modifiziert. Bei Fortbildungen der Landesfachstelle wurde das Personal geschult.

Planung für 2017

Vorbereitung der Selbstverbuchung

In der zukünftigen Bibliothek soll **RFID-Technik** (Radio-frequency identification, „Funketiketten“) den Service verbessern und insbesondere die häufig gewünschte 24-Stunden-Rückgabe ermöglichen. Die neue Technik soll ab 2017 schrittweise und ohne Einsatz von Fremdpersonal eingeführt und bis zum Einzug in das endgültige Domizil vollständig umgesetzt werden.

Für 2017 ist geplant, alle Medien mit den neuen Etiketten zu bekleben und, sofern notwendig, umzupacken; die Verbuchung findet vorerst weiterhin an den Ausleihtheken durch das Personal statt (d.h. für die Nutzer ändert sich noch nichts)

Mit dem Umzug in die Zwischenlösung 2018 sollen auch eine Selbstverbuchungsstation für die Nutzer und ein Sicherungsgate aufgestellt werden. Erst im Neubau wird die Selbstverbuchung der Normalfall und die 24-Stunden-Rückgabe möglich sein.